Kirchenmagazin der Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek und der Kirchengemeinde Kiel-Gaarden



unterwegs

"Mahlzeit Gaarden"

Auch in diesem Jahr fand das beliebte Kulturprojekt von Pastorin Ragni Liv Mahajan in der Sozialkirche statt, am Ende konnte das SPD-Team zum zweiten Mal in Folge den Pokal erlangen. Herzlichen Glückwunsch!



Fotos von "Mahlzeit Gaarden"	2
Inhalt	3
Regional	4-11
Gottesdienste	12-13
Regelmäßige Termine	14-15
Lokal Gaarden	16-25
Lokal Ellerbek	26-35
Amtshandlungen	36-37
Kontakt	38-39
Segen	40



Begrüßung

Advent-heißt-da-kommt-nochwas-Playlist: last christmas, WHAM! fairytale of new york, Ronan Keating+Moira Brennan all I want for christmas is you, Samantha Mumba fix you, Coldplay driving home for christmas, Chris Rea

Ich werde euch heute die Bedeutung von WEIHNACHTEN erzählen, und dabei geht es nicht um Adventsgebäck, Tannenbäume oder Lichterketten; es geht nicht darum, was Weihnachten den Menschen vor 300 oder vor 50 Jahren bedeutet hat; es geht nicht darum, ob die Kirchen am Heiligabend früher voller waren, mehr Kinder beim Krippenspiel mitmachen wollten oder der Stern in der Kirche vor dem Nordkirchen-Wintersparprogramm heller geleuchtet hat. Es geht nicht um damals, sondern um heute. Nicht um DIE, sondern um UNS. WEIH-NACHTEN ist ein Ereignis, das sich im Hier und Jetzt entfaltet, was spürbar ist im puren Augenblick. Weil es uns unter die Haut geht. Die Nackenhaare aufstellt.

Alles andere sind "nur" Erinnerungen. Schöne und schaurige. Rosarote, verklärte Erinnerungen an pudergezuckerte Feiertage im Kreis der Familie, an denen sich niemand gestritten hat. Alle hochzufrieden mit ihren Geschenken waren und niemand einsam. Alles in diesen Erinnerungen ist ideal: Das Essen war ausgezeichnet, das Outfit war perfekt abgestimmt mit der Dekoration, der Pastor hielt eine exzellente Predigt (nicht zu lang, nicht zu kurz, nicht zu politisch, aber auch nicht belanglos), beim Krippenspiel konnten alle ihren Text...

Düstere Erinnerungen an Einsamkeit und an das Gefühl, dass es nie wieder gut werden wird. Gedanken daran, dass mir die ganze Welt mit allen perfekten Familien und glücklich verliebten Paaren gestohlen bleiben kann. Wie unerträglich es war spätestens ab November immer und ständig daran erinnert zu werden: Weihnachten ist das Fest der Liebe. Aber nicht für dich. Weil mein Lieblingsmensch nicht mehr da war. Gestorben.



Getrennt. Oder unerreichbar für mich. Weil ich keine Familie habe. Weil ich Nähe und Liebe nicht zulassen konnte, obwohl ich vielleicht große Sehnsucht danach hatte. Sind wir doch ehrlich: WEIHNACH-TEN kann die Hölle sein. Eine Oual, eine Zeit, die scheinbar endlos daran erinnert, was ich alles nicht habe. Vielleicht auch nicht möchte? Weihnachten kann der Himmel auf Erden sein. Nicht völlig perfekt, aber eine warme Wohlfühlzeit mit vielen guten Gesprächen und Momenten. Eine Friedenszeit. Eine Zeit zum Auftanken und zur Ruhe kommen. Es ist eine Illusion, dass WEIH-NACHTEN für alle Menschen, dasselbe bedeutet. Für manche von uns: Eine kurze Zeit alles schön und perfekt. Am besten mit der idealen weißen Schneekulisse. Dem stylisch geschmückte Baum. Für andere das komplette Gegenteil. Was hat WEIHNACHTEN zu bieten für alle bei denen es nicht rund läuft? Bei denen es



maler ehrich

Gebäudeenergieberater HWK

Fassaden- und Innengestaltung Wärmedämmung · Betonsanierung Beratung · Planung · Ausführung



Seit 1962

sogar knirscht und ächzt im Gebälk? Angeblich ist WEIH-NACHTEN das große Fest der Liebe. Der Paare, der Familien, der Freundschaften. Es quillt über vor Romantik, Poesie und Schönheit. Wie sieht das denn aus nach 20 Jahren Ehe, schreienden Kindern unterm Baum und einem leicht verkohlten Braten? Oder wenn die Enkelkinder plötzlich auf eine vegane Variante des Weihnachtsessens bestehen? Was bedeutet WEIHNACH-TEN den Menschen die von der Liebe, von ihren Mitmenschen zutiefst enttäuscht sind? Was ist WEIHNACHTEN für die Einsamen? Für alle unglücklich Verliebten? Für alle Verlassenen? Ohne den Tannenbaum, den Adventskranz, Geschenke, Adventskalender, Dekoration, Weihnachtslieder. All das erfahren wir erst voneinander, wenn wir uns inmitten des Weihnachtstrubels Zeit nehmen zuzuhören und nachzufragen. Was ist WEIHNACH-TEN in diesem Jahr für Dich? Was wünscht du dir? Wenn wir Menschen uns einander hörend und wertschätzend zuwenden, wenn wir einander das größte Geschenk machen: Zeit. Ja, dann, dann ist wirklich WEIHNACHTEN. Dann wird WEIHNACHTEN an wahr, dass auch in der größten Katastrophe etwas Gutes beginnen kann. Dann wird sich zeigen, dass wenn die Not am größten ist, der vor uns liegende Weg noch unendlich weit, das Ziel noch nicht einmal in der Ferne erkennbar und keine Familie und keine Freunde in Sicht.

Selbst dann kann Gott uns in der dunkelsten Stunde als Licht leuchten lassen.

WEIHNACHTEN wird wahr, wo wir das Licht sind, und anderen erlauben mit uns zu leuchten.

Durch ihre Geschichten, durch die Kraft und den Trost des Gehört- und Gesehenseins.

Dieses Licht können nur wir selbst sein, wenn wir für andere leuchten;

unser Licht und unsere Kraft nicht unter den Scheffel stellen. Nicht von vornherein unsere eigenen Möglichkeiten und Handlungsspielräume so gering einschätzen, dass wir sowieso nichts bewegen können. Weihnachten ist das Versprechen unseres Gottes, dass selbst im größten Chaos noch ein Fünkchen Hoffnung steckt. Advent heißt: Da kommt noch was!

Pastorin Ragni Liv Mahajan



Kolumne aus dem Theologiestudium

Ein wichtiger Teil des Studiums sind Exkursionen. Für uns besteht die Möglichkeit ganze Seminare, die normalerweise ein ganzes Semester dauern, in drei bis vier Tagen zu absolvieren. Was erstmal anstrengend klingt (und auch ist) bietet uns aber auch die Chance neue Orte zu sehen. Im letzten Semester bin ich mit der Kirchengeschichte auf eine 3-tägige Exkursion nach Husum, Friedrichstadt und Nordstrand gefahren und habe das Toleranzedikt des dänischen Königs erforscht.

Bald starte ich eine Reise nach Weimar, Jena und Berlin, um die deutsche Romantik, um Goethe, Schiller und Schleiermacher zu erforschen. Und Ende Oktober geht es nach Breklum. Von dort brachen im 19. Jahrhundert Missionsreisen nach Indien auf, deren Gemeinden bis heute bestehen. Dank unserer Professoren kommen wir mit Spezialisten zusammen und dürfen auch mal hinter die Kulissen von Orten und Museen sehen, die ein normaler Touri nie sieht.

Aber natürlich ist das keine Urlausreise. Jede Menge Referate, Textanalysen und Diskussionen warten auf uns. Genau wie Jugendherbergen, in denen wir nicht immer in die Betten passen und Waschtische auf der Höhe von Grundschülern angebaut sind. Und naja, das Essen, das, Sie erinnern sich vielleicht, auch nicht immer ein Genusshöhepunkt ist. Aber auch Lachen, lange Nächte mit Uno-Runden und der ein oder anderen Diskussion über schlechten Musikgeschmack.

Ich liebe Exkursionen. Bis Bald, Katharina

Ehrenamtsfest

Was versteht man unter dem Begriff "Ehrenamt"?

Ein Ehrenamt ist die Wahrnehmung eines öffentlichen Amtes oder einer gesellschaftlichen Aufgabe im Gemeinwohlinteresse ohne Einkunftserzielung. Das Ehrenamt selbst zeichnet sich dabei durch vielfältigste Bereiche aus, in denen man tätig werden und Gutes tun kann. Rund 31 Millionen Menschen sind in Deutschland in einem Ehrenamt tätig und engagieren sich auf diese Weise in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl der Gesellschaft.

Auch in unserer Kirchengemeinde gibt es viele helfende Hände, die das Zusammenleben der Gesellschaft bereichern. Denken wir an die Kinder- und Jugendarbeit, an die Arbeit mit älteren Menschen sowie den Küsterdienst oder die Pflege der Innen- und Außenräume unserer Kirche bzw. des Gemeindehauses. Auch unser Kirchenchor trägt zum besseren Miteinander, Spaß und Glück bei. Ein Ehrenamt macht uns reicher an Erfahrungen und fördert die Begegnungen mit fremden Menschen.





Am 15.9. bedankte sich die Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek bei ihren unzähligen freiwilligen Mitarbeiter*innen mit einem Ehrenamtsfest für die unermüdlich geleisteten Arbeitsstunden im Sinne des Gemeinwohls in den Stadtteilen Ellerbek und Gaarden. Einige Jahre mussten wir auf diese Art der Wertschätzung unseres Tuns zwar warten aber es hat sich gelohnt.

Den Anfang machte eine kurze Andacht in der St. Johanneskirche, gehalten von Pastor Rathiens, der viele Dankesworte an uns bereit hielt. Danach wurden wir zu einem opulenten Buffet gebeten. Die Auswahl der Plätze überließ man aber dem Los, so dass man die Möglichkeit bekam, sich mit Freiwilligen aus anderen Gruppen bekannt zu machen. Ja, an meinem Tisch lief es zuerst schleppend, da halfen auch nicht die kleinen bereit gelegten Zettelchen, die mit eventuellen Gesprächsthemen bedruckt waren. Doch nachdem wir die leckeren Speisen genossen hatten und uns dem ausgelegten Olympia Quiz widmeten, klappte auch die Kommunikation mit dem Nachbarn. Zwischendurch erheiterte uns das Impro-Theater der Kirchengemeinde Gaarden mit kleinen Einlagen.

Die Zeit ist wie im Fluge ver-

gangen. Es war ein sehr schönes "Dankeschön" für unsere geleistete Arbeit. Unsererseits auch ein großer Dank an das Organisationsteam, lieber Sven Bünnig, das Essen, die Getränke waren köstlich und üppig. Das Impro-Theater-Team sehr gut und das Quiz von Rainer Gustke war schon eine Herausforderung aber Dank "Google" konnte auch das gelöst werden. Auch die Möglicheit eines Taxi-Transfers wurde dankend angenommen.

Fazit: Nach so einer prächtigen Wertschätzung unserer Arbeit setzen wir uns doch weiterhin gerne für's Gemeinwohl in unseren Kirchengemeinden ein. Jutta Olschewsky



Sommerkirche

Ferienzeit und Zeit der Sommerkirche in Ellerbek und Gaarden. Eine Gottesdienstreihe der beiden Kirchengemeinden in der Ferienzeit. D. h., die gemeinsamen Gottesdienste finden jeden Sonntag in einer der jeweiligen Kirchen abwech

selnd statt.

So machte ich mich am 04. August auf den Weg in die Johanneskirche. In der Ankündigung stand "Gottesdienst mit Impro-Theater". Meine Neugier war geweckt. Wann war ich zuletzt in der Johanneskirche? Ich erinnerte mich an zwei Hochzeiten. die ich dort erlebt hatte. Naja, 40/50 Jahre ist es sicherlich schon her. In den heutigen Gottesdienstablauf war eine Taufe integriert. Die Theatergruppe "Die Klingelbeutel" hatten eine kurze Szene zum Thema Taufwasser vorbereitet. Ja, welches Wasser gehört ins Taufbecken? Die Dame mit dem Wasserkocher, in dem sich heißes Wasser befand, konnte nicht so richtig überzeugen. Aber auch der Herr mit dem Fördewasser in der Kanne, in der noch einige Fische schwammen, konnte nicht wirklich punkten. Eher hatte die Dame Chancen, in deren Gefäß sich lauwarmes Wasser durchsetzt mit Milch und Honig befand.

Bei "Google" heißt es: "Das Taufwasser ist das Wasser, das bei der christlichen Taufe verwendet wird. Die biblischen Berichte sprechen vom Jordanfluss, in dem getauft wird, oder aber von einer Wasserstelle, an der man gerade vorbeikommt. Bei diesen frühesten Beispielen handelt es sich um lebendiges Wasser, d.h. fließendes Wasser". Wasser gilt als Symbol für das Leben. Bei der Taufe soll es außerdem alles Schlechte und Böse vom Täufling abspülen.

Apropos Leben, auch ein Thema in diesem Gottesdienst. Wer hat nicht schon einmal

den Spruch (oder so ähnlich) gehört: "Man sollte jeden Tag seines Lebens zum Schönsten machen!" Daraufhin wurde ein Körbchen mit Ideenzettelchen gereicht. Jeder konnte sich nun daraus bedienen. Auf meinem Zettel stand: "Koch' dir dein Lieblingsessen". Es hätte nicht passender ausfallen können und ich habe es auch gleich zuhause umgesetzt. Doch es hat nicht allen zugesagt, was dort geschrieben stand. Zum Beispiel bekam Pastor Rathjens den Tipp, eine Fahrradtour zu machen, doch war er nicht so erbaut darüber und hat seinen Zettel zum Tausch angeboten.

Das Leben ist kurz, drum erfüllt es mit viel Sonnenschein. Jutta Olschewsky



melden sie sich im Gemeindebüro oder bei uns. Das ist eine schöne ökumenische Aktion geworden.



STERNSINGER

GANZTÄGIGER AKTIONSTAG: 6. JANUAR

GOTTESDIENST AM 5./12. JA-NUAR 2025 UM 9:30 UHR

WIR FREUEN UNS SEHR AUF **EUCH UND AUF SIE!**

Bianka Henke +49 175 1525398 Judith Bendixen +491778671216 Judith.kirche@t-online.de

Sternsinger

Wir, die Bugenhagen-Kirchengemeinde, sind wieder dabei die Sternsinger-Aktion 2025 mit zu unterstützen.

Als Sternsinger Kids:

Mit funkelnden Kronen und königlichen Gewändern singen und sammeln sie Spenden für weltweite Kinderhilfsprojekte. Geh mit! Das sind die Sternsinger! Sie bringen den Segen für das neue Jahr, auch gerne für SIE, liebe Gemeindemitglieder,

HERZEN WÄRMER WELTVERSTEHER KRONENTRÄGER FREUDE SCHENKER AN ANDERE DENKER SEGENS BRINGER NEAUFGEBER UMHANGTRÄGER TONANGEBER ALLTAGSHELD NICHTVERGESSER



Zeltlager 2024

Auch in diesem Jahr fand wieder das Zeltlager der Bugenhagen Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek statt. Dieses Jahr ging es mit 57 Teilnehmenden für zwei Wochen Spiel, Spaß und Abenteuer auf den Zeltplatz in Lorup. Als die Teilnehmenden am Freitag den 16.08. auf dem Zeltplatz ankamen, waren die Zelte, Pavillons, Musikanlage, Küche, Pools, Fahnenmast, usw. schon aufgebaut. Das wurde im Laufe der Woche ab dem 12.08. vom fleißigen Vorkomando-Team gemacht. Dabei hat das Wetter nicht immer mitgespielt. Der LKW musste bei extremen Temperaturen von 38°C Grad ausgeladen und zwei Tage später die aufgebauten Zelte wegen eines Gewitters gegen Sturm gesichert werden.

Doch am Ende hat alles geklappt und das Team konnte die Kinder am Freitagnachmittag in Empfang nehmen. Nach einem kleinen Snack wurden die Zelte eingeteilt. Fünf im Kinderlager (9-12 Jahre) und Fünf im Jugendlager (13-16 Jahre). Jedes Kind, egal ob "alter Hase" oder Zeltlager-neuling konnte sich jetzt auf 2 Wochen voll mit buntem Programm, leckerem Essen und verrückten Scherzen freuen. Und vor allem: 2 Wochen ohne das so alltägliche Handy in der Tasche.

"Also ich hab mein Handy nicht vermisst, da einfach immer irgendwas los war. Ich fand es letztes Jahr auch schon richtig gut mal eine Pause vom Handy zu haben, auch wenn man manchmal gerne mal mit den Liebsten hätte reden wollen!", sagt Jolina Villwock, die zum zweiten Mal als Teilnehmerin dabei war.

Es dauert auch nicht lange bis die Kinder den Tagesablauf verinnerlicht haben. Nach dem Wecken um 8:30 Uhr gibt es Frühstück. Danach folgen Lagerdienste. Hier erledigen die Teilnehmenden zeltweise Aufgaben wie Müll sammeln, Toilette putzen oder Tischdienst. Außerdem findet der Presseclub statt. Hier schreibt jeden Tag ein Zelt einen kleinen Bericht über den Vortag oder führt ein Interview mit einem Mitarbeitenden für unsere Zeltlagerzeitung.

Nach den Lagerdiensten gibt es für die Kinder und Jugendlichen dann das Vormittagsprogramm. Während die Teilnehmenden beschäftigt sind zaubern die Küchenfeen das Mittagessen.

Dann kommt das Nachmittagsprogramm und nach dem Abendessen gibt es dann das Abendprogramm. Dann geht das Kinderlager um spätestens 22 Uhr ins Bett und das Jugendlager hat noch einen kleinen Programmpunkt für sich.

Die Programmpunkte sind bunt gemischt. Es gibt Sportangebote, Geländespiele, Shows,



Workshops wie Paracord oder Speckstein schleifen oder die Einheiten, wo die Kinder dieses Jahr etwas zum Thema "Glaube, Liebe, Hoffnung" gelernt und gebastelt haben. Und natürlich die Zeltlagerdiscos mit unserem DJ Dani Dynamite.

Dieses Jahr ging es außerdem zwei mal zum Schwimmen ins "aquaferrum", einem nahegelegenden Allwetterbad und auf unsere Tagesfahrt in den Tierund Freizeitpark Thüle.

Für die meisten ist es aber nicht das Programm was das Zeltlager so besonders macht. Es sind die Mitarbeitenden, die immer mit so viel Herzblut bei der Sache sind. Egal ob die Sanitäterinnen, die jedes Wehwehchen zu verarzten wissen, die Küchenfeen, die jeden Tag das beste Essen kochen, die Zeltbetreuenden, die immer für ihre Zeltbewohnerinnen und Zeltbewohner da sind oder jede/r Einzelne, der/die in diesen zwei Wochen als Ersatzmutter oder -vater 100% gibt.

"Man fühlt sich hier wie in einer großen Familie!";

"Die Mitarbeiter machen auch mal Scherze mit uns, wir gehören richtig dazu!";

"Ich bin nächstes Jahr auf jeden fall wieder dabei!".

All das sind Sätze die zeigen, wie viel dieses Team leistet und wie gut die Kinder und Jugendlichen im Zeltlager der Bugenhagen Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek betreut sind.

Bis zum nächsten Jahr! Chris vom Zeltlagerteam



Bericht aus der Küche

Hallo liebe Zeltlagerfreunde, das Zeltlager 2024 in der Zeit vom 16. bis 29. August in Lorup war mal wieder ein voller Erfolg. Für die super tolle Gemeinschaft haben wir drei Küchenfeen Steffi, Martina und Gesche, unser Bestes gegeben, um die Teilnehmenden und Mitarbeitenden satt und glücklich zu machen.

Ob es nun das tägliche Frühstück mit frischen Brötchen, die vielfältigen Mittagsmahlzeiten, der begehrte Nachtisch oder das legendäre Salatbuffet war – wir hatten jede Menge Spaß dabei, für euch zu kochen!

Mit frischen Zutaten und viel Liebe haben wir die Mahlzeiten zubereitet, die euch gestärkt haben – ob für die spannenden Spiele, die tollen Workshops oder die gemütlichen Abende am Lagerfeuer. Es war eine Freude zu sehen, wie die Schüsseln leergekratzt wurden und ihr mit einem Lächeln danach zum Abwasch gegangen seid.

Auch wenn es manchmal stressig wurde, besonders in den heißen Phasen, haben wir jede Herausforderung gemeistert. Die Küche war der Ort, an dem viel gelacht und gescherzt wurde, und auch kleine Pannen (ungewollte Überschwemmung in der Küche während einer Rettungsaktion am Tag des Tagesausfluges) konnten uns nicht den Spaß verderben.

Unsere morgendliche Routine war bunt und abwechslungsreich:

Während Steffi und Gesche noch in ihren Zelten träumten, ist Martina übrigens immer ohne Wecker aufgestanden. Sie schälte sich schon morgens um halb sechs aus ihrem stilech-

ten blauen Zirkuszelt. Dann ist sie in die Küche gegangen, hat schnell die Kaffeemaschine angestellt und ist dann ins Bad gehuscht. Danach gab es erst einmal ganz entspannt einen Kaffee, bevor sie die Überbleibsel vom Vorabend wegräumte. Was Martina wirklich liebt, ist tägliche Gemüseschnippeln. Paprika, Tomaten, Gurken und vor allem Karotten wurden von ihr kunstvoll geschnitten besonders die Gurken, die sie gerne in Herzchen- und Sternchenform schnitzte. Ein kleiner Luxus im Zeltlager-Alltag, der uns allen das Essen noch ein bisschen schöner gemacht hat! Steffi ließ es morgens etwas entspannter angehen: Wenn sie irgendwann mal aufgestanden ist, schlich sie aus ihrer rotgrauen Zeltvilla heraus, ging gemütlich in die Küche hinein, schnappte sich erstmal einen Kaffee und setzte sich hin ganz planlos, aber immer mit einem Lächeln auf den Lippen. So startet man doch am besten in den Zeltlagertag! Das Aufschneiden der Brötchen gelang dann ganz geschmeidig.

Gesches Wecker ging pünktlich um 8 Uhr los. Nach dem erholsamen Schlaf im orangefarbenen und ebenso stilechten Zirkuszelt, schaffte sie es meistens gleich aufzustehen und direkt ins Bad zum Duschen zu verschwinden. Frisch geduscht ging es dann in die Küche, wo sie Kakao und Zitronentee vorbereitete und die Aufschnitt Platten aus dem Kühlschrank zauberte. Nebenbei gönnte sie sich dabei auch eine leckere Tasse Kaffee - das gehört schließlich dazu!

Vor dem Frühstück, das täglich um 9:15 Uhr stattfand, gab

es immer noch einiges zu tun: Die Getränke und Lebensmittel für den Tischdienst wurden bereitgestellt, der Geschirrspüler musste aus- und wieder eingeräumt werden, ein zweiter (oder auch dritter) Kaffee wurde gekocht, und Teller sowie Besteck für die Mitarbeiter wurden rausgestellt. Manchmal trösteten wir Kinder, erinnerten Mitarbeitende an Medikamente oder starteten die Waschmaschine, um Schlafsäcke und Handtücher zu waschen. Der morgendliche Trubel war hektisch, aber immer begleitet von einer guten Portion Teamgeist. Wenn dann zum Frühstück gebimmelt war, standen wir mit anderen Teamern bereit, um Brötchen, Wurst, Käse, Gemüse, Kakao und Cerealien auszugeben.

Nach einem stärkenden Frühstück geht es bei uns in der Küche direkt wieder ans Werk. Zunächst wird die Lebensmittelrettung organisiert – alles, was gerettet werden kann, wird zurück in die Kühlschränke gepackt, übrig gebliebene Reste komprimiert und ordentlich



verstaut. Marmeladen, Frischkäse und Butter werden aufgefüllt und die Tische gründlich abgewischt. Anschließend widmen wir uns dem Abwasch und machen die Küche wieder blitzblank.

Danach starten wir in die Kochlogistik. Welche Töpfe werden heute benötigt? Welche Kocher sollen wir nutzen? Dabei müssen wir auch besondere Bedürfnisse berücksichtigen: vegane, vegetarische und laktosefreie Gerichte werden geplant und sogar die Wünsche derer, die keine Kartoffeln mögen, werden nicht vergessen.

Nun geht es ans Zusammenstellen der Zutaten. Alles Nötige wird aus den Kühlschränken, Gefrierschränken, dem Vorratsraum und den Vorratsschränken geholt und für den Kochprozess vorbereitet. Auch das Kochgeschirr wird bereitgestellt, damit wir nach einer kurzen Pause mit voller Energie ans Kochen gehen können.

Die Vorbereitungen sind getroffen – jetzt kann der Kochspaß beginnen!

Das Küchenteam bemühte sich, jeden Tag köstliche Mittagessen auf den Tisch zu zaubern. Auf dem Speiseplan standen unter anderem Tortellini in Käse-Sahne-Sauce, würziges Geschnetzeltes mit Spätzle und das beliebte Chili con Carne. Auch die Nudelfans kamen nicht zu kurz - sie konnten sich an einer leckeren Nudelpfanne erfreuen. Für Fischliebhaber gab es Backfisch und Sour Creme mit Kartoffelsalat und Nudelsalat. Die Reisepfanne sorgte für Abwechslung und das Gyros mit Reis, Tzatziki und Krautsalat ließen die Herzen der Feinschmecker höherschlagen. Die im Ofen zubereiteten - selbst geschnitten und gewürzt - Kartoffelspalten wurden förmlich weginhaliert. Außerdem gab es Grillwurst mit Erbsen und Wurzelgemüse und Pommes, Schnitzel mit Kartoffeln, Sauce und Bohnen.



Zum Nachtisch gab es mal Schokopudding, Götterspeise mit Vanille-Sauce, Eis, Joghurt mit Früchten oder die cremige Paradies-Creme.

Das Zubereiten des Gyros-Gerichtes in diesem Jahr war ein echtes Abenteuer – vor allem für Marco, der stolze 12 kg Putenfleisch in Lorup und Werle zusammenkaufen musste. Er kam am Vortag des Essens mit dem augenzwinkernden Kommentar zurück, dass an diesem Tag in Werlte wohl niemand mehr Gyros zubereiten könne..

Martina und Steffi waren dann damit beschäftigt, das Fleisch zu sezieren und das herauszunehmen, was da nicht reingehört. Das Fleisch wurde mit Zwiebeln, Gewürzen und Öl eingelegt, damit es am Tag des Essens seinen vollen Geschmack entfalten konnte. Am Tag selbst wurde das Fleisch in einer riesigen Pfanne gebraten, während parallel dazu 4 Kilogramm Reis gekocht wurden. Wichtig dabei war, das Wasser rechtzeitig mit

Salz anzusetzen. Als krönende Beilage gab es Tzatziki, um das Gyros abzurunden.

Um 13:15 Uhr ertönt die Glocke und ruft alle zum Mittagessen, das für etwa 80 Personen zubereitet wurde. Die Essenausgabe findet immer an einem langen Tische vor der Küche statt, wo mehrere Mitarbeiter dabei helfen, die Hauptspeise und den Nachtisch zu verteilen.

Nach dem Essen beginnt der Abwasch, der eine Vielzahl von Gegenständen umfasst: Töpfe, GN-Behälter, Besteck, Teller, Schüsseln, Kochlöffel, Siebe, Pfannen und Tabletts müssen gereinigt werden.

Bis zum sogenannten Trampel-

fressen um 15:30 Uhr ist wieder alles sauber. Bei unserem kleinen Nachmittagsimbiss bekommen die Teilnehmer Kekse, Kuchen, Waffeln, Äpfel, Wassermelone oder auch mal ein Eis. Danach gönnt sich das Küchenteam, falls es nicht ins Programm eingebunden ist, eine wohlverdiente Pause bis ungefähr 17 Uhr. Diese wird auch dazu genutzt, das "Zelt aufzuräumen", die Homepage zu pflegen, Papierkram zu erledigen oder auch Yogilates zu machen

Um 17 Uhr versammelt sich das Küchenfeenteam erneut in der Küche, um das Abendessen vorzubereiten. Wenn eine Salatbar auf dem Programm steht, werden verschiedene Zutaten vorbereitet, damit sie ihren Platz in den Salatbehältern finden. Tomaten, Gurken, Karotten, Paprika, Eisbergsalat, Rucola, Mais, Pilze, Feta, Croutons, Thunfisch und Käsewürfel werden angeboten. Die Teilnehmer können sich dann ihren Salat nach eigenen Vorlieben selbst zusammen-

stellen und aus verschiedenen Dressings wählen: Joghurt-, American- oder Frenchdressing oder Vinaigrette.



Zum Abendessen gibt es außerdem Brot (Weltmeister, Korn an Korn, Mischbrot) und die restlichen Brötchen des Frühstücks. Als Belag stehen "Männersalami", Zwiebelmett, Gou-Frischkäse, Leberwurst, Teewurst, verschiedene Geflügelaufschnitte, Mortadella und auch mal Tomatenfisch aus der Dose zur Auswahl. Auch vegane Alternativen werden angeboten, um für alle Essengewohnheiten etwas bereitzuhalten. Jeder kann sich so sein Abendessen nach Belieben selbst zusammenstellen.

Nach dem Abendessen beginnt die unvermeidliche Aufräumarbeit. Das übrig gebliebene Essen wird gerettet, komprimiert und ordentlich verstaut. Die verwendeten Behälter werden gründlich gereinigt und ebenfalls weggeräumt, ebenso wie die Utensilien, die während der Essenausgabe und -vorbereitung zum Einsatz kamen. Anschließend werden die Tische sauber gewischt und die Küche wird geputzt, wobei der Boden gefegt und gefeudelt wird. Die Arbeitsflächen werden ebenfalls

sorgfältig abgewischt, damit alles wieder in einwandfreiem Zustand ist.

Falls notwendig, wird danach schon die Vorbereitung der Nachspeise für den nächsten Tag in Angriff genommen oder "der kleine Horst" muss noch mal gequält werden, um Käse und Salami aufzuschneiden. Gelegentlich wird noch ein Kuchen gebacken oder ein Mitternachts Snack für die Mitarbeitenden zubereitet. Damit alle Zutaten für den nächsten Tag vorhanden sind, muss noch der Einkauf mit Marco, unserem Einkäufer, besprochen werden. Mit Glück ist alles gegen 22 Uhr erledigt, und das Küchenteam kann den Tag beenden.

Es war uns eine Freude, euch mit leckeren Mahlzeiten durch die Tage zu begleiten. Auch wenn es manchmal stressig wurde, haben wir jede Herausforderung gemeistert und hatten dabei jede Menge Spaß. Danke an alle, die uns unterstützt haben – ob beim Abwasch oder mit netten Worten!

Bis zum nächsten Jahr im Zeltlager!

Eure Küchenfeen Steffi, Gesche und Martina Die letzten Worte unsers Küchenteams des Zeltlagers 2024 fassen die Erlebnisse und Eindrücke zusammen:

Martina genießt auch weiterhin gerne Paprika und hatte großen Spaß daran, mit Steffi und Gesche im Team zusammenzuarbeiten. Sie freut sich besonders über das positive Feedback der Teilnehmer und Mitarbeiter zum zubereiteten Essen.

Steffi freut sich vor allem über die leuchtenden Augen der Kinder, wenn diese beim Frühstück die liebevoll geschnittenen Herzchen und Sternchen aus Gurken entdecken. Steffi betont, dass sie ohne Gesche und Martina gar nicht erst kochen will. Sie schwört auf Langosch für die Mitarbeiter – immer wieder ein Highlight.

Für Gesche war es das beste Küchenteam ever, ever, ever. Trotzdem bleibt eine Sache unverändert: "Abwasch ist s...."!. Sie bedankt sich herzlich über die großartige Unterstützung aller Mitarbeitenden und wünscht sich für das nächste Zeltlager, dass sie mehr am Programm teilnehmen kann.



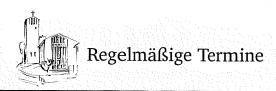


	Datum	Uhrzeit	Pastor*in	Besonderheit / Feiertag
	03.11.24	14:00	Pröbstin Witt	23.So.n.Trinitatis Abschiedsgottesdienst P. Rusch
November	10.11.24	11:00	Pn. Simowski	Drittletzter So. d. Kichenjahres + Abendmahl
Nov	17.11.24	11:00	Pn. Simowski	Vorletzer So.d.Kirchenjahres
	24.11.24	11:00	Pn. Mahajan	Ewigkeitssonntag
	01.12.24	11:00	Pn. Mahajan	1. Advent Mit Suppe essen, Bücherstube, Handarbeitsgruppen und Improtheater
	15.12.24	11:00	Präd. Torsten Heisig	3.Advent
	22.12.24	11:00	Pn. Mahajan	4. Advent
Dezember	24.12.24	16:00	Pn. Mahajan	Heiligabend und einem Spiel an der Krippe mit C. Marder-Bassen Team
De		23.00	Pn. Mahajan/Uwe Hagge	Lichterkirche am Heiligabend
	25.12.24	11:00	Pn. Mahajan	1. Weihnachtstag, Weihnachtslieder - Wunsch - Singen
	31.12.24	15:00	Pn. Stolte-Edel	Altjahrsabend
	enue per la	nia ofere six con historialistic	Description of dispussion	
	05.01.25	11:00	Pn. Mahajan	Willkommen 2025! Frohes neues Jahr!
ıar	12.01.25	11:00	Pn. Stolte-Edel	1.So.nach Epiphanias + Abendmahl
Januar	19.01.25	11:00	Pn. Mahajan	2.So. nach Epiphanias
	26.01.25	11:00	Pn. Stolte-Edel	3.So.nach Epiphanias
	02.02.25	11:00	Pn. Mahajan	Letzter So.n.Epiphan.
	09.02.25	11:00	Pn. Stolte-Edel	4.So.v.der Passionsz. + Abendmahl
Februar	16.02.25	11:00	Pn. Mahajan	Septuagesimae
	12 23.02.25	11:00	Pn. Stolte-Edel	Sexagesimae

Datum	Uhrzeit	Pastor*in	Besonderheit / Feiertag	
03.11.24	09:30	P. Szelinski	mit Abendmahl (Traubensaft)	
10.11.24	09:30	Präd. Machura		
17.11.24	09:30	Gustke	Volkstrauertag	November
20.11.24	19:00	Präd. Machura	mit Abendmahl (Wein)	mber
24.11.24	09:30	P. Rathjens		
01.12.24	09:30	P. Rathjens	mit Abendmahl	
08.12.24	09:30	P. Rathjens	im Anschluss Weihnachtsmarkt	
15.12.24	09:30	P. Szelinski		
22.12.24	09:30	Bendixen, Hencke	Krippenspiel-Probe	Dez
24.12.22	15:00 17:00 23:00	Bendixen, Hencke P. Rathjens P. Rathjens	Krippenspiel Christvesper Christmette	Dezember
25.12.24	09:30	Machura	Christfest	
31.12.24	17:00	P. Rathjens	Giristicst	
01.01.25	17:00	P. Szelinski	Neujahrstag mit Abendmahl (Traubensaft)	
05.01.25	09:30	P. Rathjens	2. So. n. Christfest	
12.01.25	09:30	Bendixen	1. So. n. Epiphanias	Jai
19.01.25	11:00	P. Rathjens	Konfi-Gottesdienst + Taufen in Johannes	Januar
26.01.25	09:30	Präd. Machura	3. So. n. Epiphanias	
02.02.25	09:30	P. Szelinski	Letzter So. n. Epiphanias, Abendmahl (Traubensaft)	
09.02.25	09:30	P. Rathjens	4. So. v. d. Passionszeit, Gottesdienstreihe: "Ruf und Antwort"	اير ا
16.02.25	09:30	P. Machura	Septuagesimä, Gottesdienstreihe: "Gloria und Kyrie"	Februar
23.02.25	09:30	Bendixen	Sexagesimä, Gottesdienstreihe "Abkündigungen"	ar 12



Montag	16.00 Uhr	Offener Jugendtreff, Christiane Marder-Bassen, St. Markus
Dienstag	*** 14.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 18.30 Uhr	Lebensmittelausgabe Tafel Kiel e.V., St. Matthäus/Sozialkirche Klönschnack und Handarbeiten, Sabine Paul, St. Markus Jugendliche Häkeln mit Unterstützung aus der Handarbeitsgruppe, Christiane Marder-Bassen, St. Markus Kindergruppe, Christiane Marder-Bassen, St. Johannes Andacht, Katharina Krause und Team, St. Markus
Mittwoch	*** 10.00 Uhr 15.00 Uhr 19.30 Uhr 19.15 Uhr	Lebensmittelausgabe Tafel Kiel e.V., St. Matthäus/Sozialkirche Kreativ-Kreis Gaarden, Margarita Mendelson, St. Johannes Senioren Geburtstagskaffee, alle 3 Monate, St. Johannes Termine werden durch Aushang bekannt gegeben. Weihnacht. Geburtstagskaffee 04.12.2024 Gospel Chor Gaarden, Uwe Hagge, St. Johannes Folklore Tanz, Angelika Erdmann, St. Markus
Donnerstag	*** 18.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Lebensmittelausgabe Tafel Kiel e.V., St. Matthäus/Sozialkirche Stille – bewegt, Thorsten Heisig, St. Johannes Sitzung des Kirchengemeinderates 07.11.24, 05.12.24 Treffen der Guttempler, Gemeindehaus St. Johannes
Freitag	*** 14.00 Uhr 16.00 Uhr 19.30 Uhr	Lebensmittelausgabe Tafel Kiel e.V., St. Matthäus/Sozialkirche Improtheaterprobe, Sven Bünnig, 1.,3. + 5. Montag im Monat, St. Johannes Offener Jugendtreff, Christiane Marder-Bassen, St. Markus Filmabend (29. Nov. 2024, Thorsten Heisig, St. Markus)
Samstag		
14 Sonntag	14.00 Uhr 15.00 Uhr *** = Die	- " 1 T C+ Market



09.00 Uhr 09.00 Uhr 18.30 Uhr	Flötenkreis Regenbogengruppe Bugenhagen-Chor	Jana Michel (0163-1425988) Judith Bendixen (judith.kirche@t-online.de) Jana Michel (0163-1425988)	Montag
16.30 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Drum Circle Blaues Kreuz Schwentine Ellerbeker Runde Kirchengemeinderat	Oliver Böttger (kiel@drumcircle.online) Kay Kossobutzki (0178-3262622) Daniel Rathjens Jeden 2. Dienstag im Monat Daniel Rathjens 19.11.2024, 21.01.2025, 18.02.2025	Dienstag
10.00 Uhr 18.30 Uhr	Krabbelgruppe Happy Gospel Voices	Heike Daucks (0431-12814002) Petra Fademrecht	Mittwoch
10.00 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 18:30 Uhr 20.00 Uhr	Regenbogengruppe Frauengesprächskreis Gedächtnistraining SoVD Blaues Kreuz Zeltlager	Judith Bendixen (judith.kirche@t-online.de) Jutta Olschewsky/Marion Bauschke 14.11.2024, 12.12.2024 (Weihnachtsfeier), 09.01.2025 (Neujahrsfrühstück im Cafe Vielfalt – Achtung: 9 Uhr!), 13.02.2025, 13.03.2025, 14.04.2025 Jutta Peppe (0431-788987), jeden 1. Do im Monat Thomas Fröse (0431-7201235) Zeltlagerteam	Donnerstag
15.00 Uhr 15.30 Uhr	Gemeindekaffee Spielenachmittag SoVD	Karin Ehrig/Daniel Rathjens 22.11.24, 13.12.24, 24.01.25, 28.02.25 Jutta Peppe (0431-788987)	Freitag
10.00 Uhr 16.00 Uhr	Kinderkirche Kolumbianische Gemeinde	Heike Daucks (0431-12814002) 16.11.2024, 18.01.2025, 15.02.2025 meinde Trudy Cohn de Gonzales (0163-4394870) 2., 3., 4. Samstag im Monat	
12.00 Uhr 15.00 Uhr	Nigerianische Gemeinde Ukrainische Gemeinde	Maria Klimaschewski (0176/45757325)	Son



Gottesdienst beim Gaardener Brunnenfest 2024

In diesem Jahr wurde der Gottesdienst von unserem Gemeindepraktikanten Thomas Allstadt und Pastorin Ragni Liv Mahajan vorbereitet, und hatte als Thema "Tischlein-deck-dich 4.0"

"Es war einmal ein Schneider, der drei Kinder und nur eine einzige Ziege hatte. Aber die Ziege, weil sie alle zusammen mit ihrer Milch ernährte, musste ihr gutes Futter haben und täglich hinaus auf die Weide geführt werden. Die Kinder taten das auch der Reihe nach. Einmal brachte sie das älteste Kind auf den Kirchhof, wo die schönsten Kräuter standen, ließ sie da fressen und herumspringen. Abends, als es Zeit war heimzugehen, fragte das Kind: "Ziege, bist du satt?" Die Ziege antwortete: "Ich bin so satt, ich mag kein Blatt: Mäh! Mäh!"

"Dann komm nach Haus", sagte das Kind. Zu Hause fragte der Schneider: "Hat die Ziege ihr Futter bekommen?" "Ja, die ist so satt, sie mag kein Blatt." Der Vater wollte sich aber selbst überzeugen und ging hinab in den Stall. Er streichelte das liebe Tier und fragte: "Ziege, bist du auch satt?" Die Ziege antwortete:

"Wovon sollt ich satt sein? Ich sprang nur über Gräbelein, und fand kein einzig Blättelein: Mäh! Mäh!"

"Was muss ich hören!", rief der Schneider, lief hinauf und sprach zu dem Kind: "Ei, du Lügner! Du sagst, die Ziege wäre satt, und hast sie hungern lassen?", und in seinem Zorn nahm er den Stock von der Wand und jagte ihn mit Schlägen hinaus. Und auch dem zweiten und dritten Kind geschah es wie dem ersten. Die boshafte Ziege log, und weil der Schneider ihr glaubte, trieb er mit dem Stock die Kinder zur Haustür hinaus.

Der Schneider war jetzt mit seiner Ziege allein. Am nächsten Morgen ging er hinab in den Stall, streichelte die Ziege und sagte: "Komm, mein liebes Tierchen, ich will dich selbst zur Weide führen." Am Abend fragte er: "Ziege, bist du satt?" Sie antwortete: "Ich bin so satt, ich mag kein Blatt: Mäh! Mäh!"

"Dann komm nach Hause", sagte der Schneider, führte sie in den Stall und band sie fest. Als er wegging, drehte er sich noch einmal um und sagte: "Jetzt bist du doch einmal satt!" Aber die Ziege machte es bei ihm nicht anders und rief:

"Wie sollt ich satt sein? Ich sprang nur über Gräbelein und fand kein einzig Blättelein: Mäh! Mäh!"

Als der Schneider das hörte, stutzte er und sah, dass er seine drei Kinder ohne Grund vertrieben hatte. Als er so einsam in seinem Haus saß, wurde er sehr traurig und hätte seine Kinder gerne wiedergehabt, aber niemand wusste, wohin sie gewandert waren.

Das älteste war zu einem Schreiner in die Lehre gegangen, da lernte es fleißig. Als die Lehre herum war, bekam es vom Meister ein Tischlein geschenkt, das gar nicht besonders aussah, aber es hatte eine gute Eigenschaft. Wenn man es hinstellte und sagte: "Tischlein, deck dich", dann war das gute Tischlein auf einmal mit einem sauberen Tuch bedeckt: Es stand dort ein Teller und es lagen Messer und Gabel daneben. Außerdem gab es Schüsseln mit Gekochtem und Gebratenem und ein großes Glas mit rotem Wein leuchtete, sodass einem das Herz lachte. Das älteste Kind freute sich sehr und zog in die Welt hinaus. Endlich hatte es die Idee, dass es zum Vater zurückkehren wollte. Sein Zorn würde sich gelegt haben, und mit dem Tischlein-Deck-Dich würde er es gerne wieder aufneh-

Auf dem Heimweg kam es abends in eine Gaststätte, die voller Gäste war. Stolz zeigte es ihnen das besondere Tischlein. Es stellte es mitten in die Stube und sagte: "Tischlein, deck dich." Sofort war es mit Essen gefüllt, so gut, wie sie die Küche nicht hätte herbeischaffen können. Der Kellner stand in einer Ecke, sah zu und dachte: "So gutes Essen könntest du in deiner Gast-

stätte gut brauchen." In der Nacht, als alle schliefen, holte er ganz leise ein Tischlein herbei, das so aussah wie das Wünsch-Tischlein, und vertauschte sie. Am nächsten Morgen bezahlte das älteste Kind für die Unterkunft, packte das Tischlein ein, dachte gar nicht daran, dass es ein falsches wäre, und ging zum Vater. Zu Hause empfing er es mit großer Freude. "Nun, mein liebes Kind, was hast du gelernt?", fragte er. "Vater, ich habe beim Schreiner gelernt." "Ein gutes Handwerk", erwiderte der Vater, "aber was hast du von deiner Wanderschaft mitgebracht?" "Vater, das Beste, was ich mitgebracht habe, ist das Tischlein-Deck-Dich", antwortete das Kind, "wenn ich es hinstelle, und sage, es solle sich decken, so stehen gleich die schönsten Gerichte darauf." Doch als es dem Vater das Tischlein zeigen wollte, veränderte es sich nicht und blieb so leer wie ein anderer Tisch. Da merkte das arme Kind, dass das Tischlein vertauscht worden war, und schämte sich, dass es wie ein Lügner dastand.

Das zweite Kind war zu einem Tierarzt gekommen und dort in die Lehre gegangen. Als die Lehre herum war, sagte der Arzt: "Weil du so fleißig und gut gearbeitet hast, so schenke ich dir einen besonderen Esel. Er zieht keinen Wagen und trägt auch keine Säcke." "Wozu ist er denn nützlich?", fragte das zweite Kind. "Er scheidet Gold aus", antwortete der Tierarzt, "wenn du ihn auf ein Tuch stellst und sprichst, Bricklebrit', so scheidet dir das gute Tier Goldstücke aus, hinten und vorn." "Das ist eine schöne Sache", sprach das Kind, dankte dem Arzt und zog in die Welt. Wenn es Gold nötig hatte, brauchte es nur zum Esel "Bricklebrit" zu sagen, so regnete es Goldstücke, und es musste nichts weiter tun, als sie vom Boden aufzuheben. Bald dachte es: "Du musst deinen Vater aufsuchen. Wenn du mit dem Goldesel kommst, so wird er seinen Zorn vergessen und dich gut aufnehmen."

Es trug sich zu, dass er in dieselbe





Gaststätte geriet, in welchem dem Geschwisterkind das Tischlein vertauscht worden war. Es führte den Esel an der Hand und brachte ihn in den Stall. Dem Kellner kam es seltsam vor, dass ein Gast einen Esel selbst versorgen wollte. Als das zweite Kind aber in die Tasche griff, zwei Goldstücke herausholte und sagte, er sollte etwas Gutes zum Essen einkaufen, da machte der Kellner große Augen, lief und suchte das Beste, das er auftreiben konnte. Nach der Mahlzeit wollte der Wirt gut verdienen und sagte, es sei teurer gewesen als die zwei Goldstücke. Das Kind griff in die Tasche, aber das Gold war gerade zu Ende. "Wartet einen Augenblick, Herr Kellner", sagte es, "ich gehe nur und hole Gold." Es nahm aber das Tischtuch mit. Der neugierige Kellner schlich hinterher, und guckte er durch ein kleines Loch in der Stalltür. Das zweite Kind breitete unter dem Esel das Tuch aus, rief "Bricklebrit", und sofort fing das Tier an, Gold von hinten und vorn aúszuscheiden, dass es ordentlich auf die Erde herabregnete. "Donnerwetter", sagte der Kellner, "so wird man schnell reich!"

In der Nacht schlich der Kellner herab in den Stall, führte den Goldesel weg und band einen anderen Esel an seine Stelle. Am nächsten Morgen zog das zweite Kind mit dem Esel ab und meinte, es hätte den Goldesel. Mittags kam es beim Vater an, der sich freute, als er es wiedersah. "Was ist aus dir geworden, mein Kind?", fragte der Vater. "Ich habe beim Tierarzt gelernt, lieber Vater", antwortete es. "Was hast du von deiner Wanderschaft mitgebracht?" "Nichts als einen Esel." "Esel gibt es hier genug", sagte der Vater, "da wäre mir doch eine gute Ziege lieber gewesen." "Ja", antwortete das Kind, "aber es ist kein normaler Esel, sondern ein Goldesel: Wenn ich "Bricklebrit" sage, so scheidet das gute Tier ein ganzes Tuch voll Goldstücke aus." Doch als er ein Tuch ausbreitete und "Bricklebrit" rief, fielen keine Goldstücke herab, so dass das Kind sich wie

ein Lügner vorkam.

Das dritte Kind war zu einer Installateurin in die Lehre gegangen. Die Geschwister beschrieben in einem Brief, wie schlimm es ihnen ergangen wäre, und wie sie der Kellner um ihre schönen Wünschdinge gebracht hätte. Als nun die Lehre herum war, so schenkte seine Meisterin, weil so fleißig und gut gearbeitet wurde, einen Sack und sagte: "Es liegt ein Pümpel darin." "Den Sack kann ich umhängen, und er kann mir gute Dienste leisten, aber was soll der Pümpel darin? Der macht ihn nur schwer." Darauf antwortete die Meisterin: "Hat dir jemand etwas Schlechtes getan, so sag nur: 'Pümpel, aus dem Sack!" So springt der Pümpel heraus unter die Leute und tanzt ihnen so lustig auf dem Rücken herum, dass sie sich acht Tage lang nicht regen und bewegen können. Und er hört nicht eher auf, als bis du sagst: 'Pümpel, in den Sack."

Das dritte Kind dankte ihr und wanderte hinaus. Zur Abendzeit kam es in der Gaststätte an, wo die Geschwister betrogen worden waren. Es legte den Sack vor sich auf den Tisch und fing an zu erzählen. was es für einen Schatz hätte, den es mit sich in dem Sack führe. Der Kellner spitzte die Ohren: "Was in aller Welt mag darin sein?", dachte er, "der Sack ist bestimmt mit lauter Edelsteinen gefüllt; den sollte ich mir auch noch holen, denn aller guten Dinge sind drei." Als Schlafenszeit war, ging der Kellner in die Schlafzimmer, um den Sack zu stehlen. Das dritte Kind hatte aber schon lange darauf gewartet und rief: "Pümpel, aus dem Sack." Sofort fuhr das Pümpelchen heraus, dem Kellner auf den Leib und schlug auf ihn ein. Der Kellner schrie und bat um Erbarmen. Da sagte das Kind: "Wenn du das Tischlein-Deck-Dich und den Goldesel nicht wieder herausgibst, dann soll der Tanz von Neuem beginnen." "Ach nein", rief der Kellner ganz kleinlaut, "ich gebe alles gerne wieder heraus, lasst nur den verwünschten Pümpel wieder

in den Sack kriechen." Da sagte das dritte Kind: "Dir soll verziehen sein, aber richte nicht noch einmal Schaden an!" Dann rief es "Pümpel, in den Sack!".

Am nächsten Morgen zog es mit dem Tischlein-Deck-Dich und dem Goldesel heim zum Vater. Der Schneider freute sich, als er sein Kind wiedersah, und fragte wieder, was es gelernt hätte. "Lieber Vater", antwortete es, "ich habe bei einer Installateurin gelernt." "Ein kunstreiches Handwerk", sagte der Vater, "was hast du von der Wanderschaft mitgebracht?" "Ein kostbares Stück, lieber Vater, einen Pümpel in einem Sack." "Was?", rief der Vater, "einen Pümpel? Was willst du denn damit?" "Der ist ganz besonders, lieber Vater: Sage ich 'Pümpel, aus dem Sack', so springt der Pümpel heraus und macht mit Allen, die es nicht gut mit mir meinen, einen schlimmen Tanz, und lässt nicht eher nach, bis sie auf der Erde liegen und um Gnade bitten. Seht Ihr, mit diesem Pümpel habe ich das Tischlein-Deck-Dich und den Goldesel wieder herbeigeschafft, die der diebische Kellner meinen Geschwistern abgenommen hatte. Jetzt lasst sie beide rufen." Da legte das dritte Kind ein Tuch auf den Boden der Stube, führte den Goldesel herein und sagte zum zweiten Kind: "Nun, sprich mit ihm." Es sagte: "Bricklebrit", und augenblicklich sprangen die Goldstücke auf das Tuch herab, als käme ein Platzregen, und der Esel hörte nicht auf, als bis alle so viel hatten, dass sie nicht mehr tragen konnten. Dann holte das dritte Kind das Tischlein und sagte zum ältesten Geschwisterkind: sprich mit ihm." Und kaum hatte es "Tischlein, deck dich" gesagt, so war es gedeckt und mit den schönsten Schüsseln reichlich besetzt. Da wurde eine Mahlzeit gegessen, wie der gute Schneider noch keine in seinem Haus erlebt hatte, und alle waren lustig und vergnügt und lebten von nun an in Freude und Herrlichkeit."



Wöchentliche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Sommerferienangebot vom 26. bis 30. August

Im diesjährigen Sommerferienangebot der Kinder- und Jugendarbeit wurden die Angebote an zwei Tagen für alle Altersgruppen geöffnet - was für alle Beteiligten eine große Freude war.

Gestartet sind wir am 26. August mit einem generationsübergreifenden Grillen in St. Markus. Mit mehr als 40 Menschen aus den unterschiedlichsten Gruppen unserer Gemeinde haben wir Dank eures Beitrags zum Buffet zusätzlich zu Bratwurst und Co, bei schönstem Wetter in fröhlicher Runde von jung bis alt ein herrliches Barbecue genießen können. Bei dem Aufbau und den Vorbereitungen wurde ich tatkräftig von Ulrike, Heike und Renate unterstützt. Jasmin und Trisch haben mit Frauenpower 100 Würstchen weggegrillt. Fantastisch! Ganz lieben Dank an dieser Stelle an alle helfenden Hände - ohne euch wäre das Fest so nicht möglich gewesen.





Am nächsten Tag, dem 27. August sind wir mit einer Gruppe von neun Personen nach Hamburg gefahren. Diesmal mit sieben Jugendlichen und zwei Erwachsenen. Dort in der Speicherstadt gibt es den "Dialog im Stillen". Wir konnten während der Führung, durch die wir von einem gehörlosen Menschen geleitet wurden, authentisch nachempfinden, wie es sich anfühlt, ohne diesen Sinn durchs Leben zu gehen. Am Ende der Führung konnten wir all unsere Fragen an den Gehörlosen stellen. Dabei unterstützte ein Simultanübersetzer das Gespräch. Mit vielen neuen Eindrücken, Empfindungen, Erfahrungen und Demut dem eigenen Sinnesorgan Ohr gegenüber, traten wir den Heimweg an - aber nicht ohne uns mit Currywurst, Fischbrötchen und Eis zu stärken, was freundlicherweise von uns Hanne gespendet worden war. An dieser Stelle möchten wir uns dafür sehr herzlich bedanken.

Am 28. August sind wir dann wieder altersübergreifend unterwegs gewesen. Mit 14 Personen führen wir nach Eckernförde in die Bonbonfabrik. Die pünktliche Ankunft verpassten wir dabei leider, weil es in Eckernförde kaum Parkplätze gab und wir nur sehr weit von der Bonbonfabrik entfernt einen Parkplatz finden konnten. Der Chef der Bonbonfabrik erwartete uns schon sehnsüchtig und legte dann richtig los. Am Ende der Vorführung bekam jede*R von uns einen der gerade produzierten Bonbons - einfach köstlich!! Das verleitete uns alle, eine Menge anderer Bonbons für zuhause mitzunehmen. Im Anschluss haben wir bei herrlichem Sommerwetter die Strandpromenade erobert und dort ein gemeinsames Mittagessen genossen. Auch das wurde von Hanne gespendet - Danke Danke Danke.







Die beiden letzten Tage des Sommerferienangebots fanden in der Kulturwerft in Gaarden mit der Künstlerin Nadine Gutbrod für Kinder und Jugendliche statt. Es wurden Geschichten zum Thema Weltall und Tiefsee entwickelt, die kreativ umgesetzt und in einer Präsentation allen Teilnehmenden vorgestellt wurden. Dabei standen vielfältigste Materialien zur Verfügung, die den Ideen und Fantasien der Teilnehmenden keine Grenzen setzten. Wir erlebten zwei Tage ästhetischer Bildung, die die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden beförderte und ihnen Selbstwirksamkeitserfahrungen ermöglichte. Ein wirklich tolles Projekt. Danke Nadine!

Wir erlebten fünf ereignisreiche, lehrreiche und fantastische Tage.

In den Herbstferien wird es auch wieder ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche geben. Am 28. Oktober, am 29. Oktober und am 30. Oktober werden wir Ausflüge unternehmen. Sei dabei und lass dich überraschen, wohin wir fahren.

Infos unter: 0170/4691730











Schlagermesse auf dem Ostufer!

"Weine nicht, wenn der Regen fällt, Dam-dam, dam-dam. Es gibt einen, der zu dir hält, Damdam, dam-dam.

Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere Liebe nicht. Alles, alles geht vorbei doch wir sind uns treu.

Wussten Sie, dass das Lied "Marmor, Stein und Eisen bricht" aufgrund des grammatikalischen Fehlers in Bayern verboten war?

"Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran. Mit 66 Jahren, da kommt man erst in Schuss. Mit 66 ist noch lange nicht Schluss"

Können Sie diesen Schlager von Udo Jürgens und noch so manchen anderen Gassenhauer sofort mitsingen?

Dann sind Sie genau richtig bei der Schlagermesse in der St. Johanneskirche in Gaarden. Wir werden singen. Wir werden tanzen.

"Tanze Samba mit mir. Samba, Samba die ganze Nacht. Tanze Samba mit mir, weil der Samba uns glücklich macht".

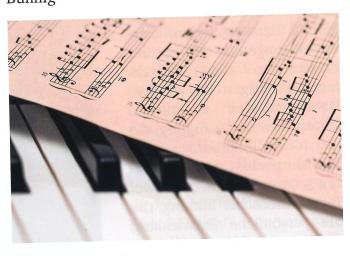
Pastorin Ragni Liv Mahajan begeht in diesem Jahr ihr 10-jähriges Dienstjubiläum in Gaarden. Natürlich sind auch alle anderen Menschen, die Freude an Schlagern haben, herzlich eingeladen.

Freuen Sie sich auf:
GANZ-IN-WEIß-VOTUM,
NEW-YORK-PSALM
HAUSHALTS-KYRIE
MARMOR-GLORIA
FRIEDENS-GEBET
ROTE-ROSEN-PREDIGT, 99-FÜRBITTEN
und
WUNDER-SEGEN.

Im Anschluss gemütliches Beisammensein mit Käseigel.

Wann: Sonntag, 27. Oktober um 11 Uhr Wo: St. Johanneskirche, Schulstraße 30

Wer: Pastorin Ragni Liv Mahajan, Organist Sven Bünnig



AdventsCafés in Gaarden

Wir treffen uns wieder zum gemütlichen Kaffeetrinken und Kuchen essen. Wir erzählen Geschichten vom Advent und Winter, wir singen gemeinsam und halten Klönschnack. Wir erwarten kleine und große Überraschungen.

Wann: Mittwoch, 4. Dezember um 15:00 Uhr Wo: Gemeindezentrum St. Johannes, Schulstraße 30

Wer: Pastorin Ragni Mahajan

Wann: Freitag, 6. Dezember um 15:00 Uhr Wo: Gemeindezentrum St. Markus, Oldenburger Straße 19-25

Wer: Pastorin Ragni Mahajan, Sven Bünnig, Handarbeitskreis Leitung Sabine Paul





Stille bewegt – ein spirituelles Angebot

Unser zentrales Angebot, sich auf Stille einzulassen, ist eine lang bewährte Praxis in der religiösen Frömmigkeit. Wir bieten einen Ort, einen Termin und einen Rahmen dafür an. Unsere kleine Gruppe bietet außerdem die Möglichkeit der Begegnung und des persönlichen Austauschs.

Insbesondere am ersten Termin des Monats wird häufig ein Thema vorgestellt und zum Austausch darüber eingeladen. Aktuell wird z.B. über unsere Fortbewegung, das Gehen, vorgelesen, gesprochen und entsprechende Übungen ausprobiert.

Wir laden Sie herzlich ein, an unseren spirituellen Angeboten regelmäßig oder auch unregelmäßig teilzunehmen. Dafür bestehen keinerlei Voraussetzungen. Wir empfehlen warme, bequeme Kleidung und dicke Socken zu tragen.

Ort:

im Gemeindezentrum der St. Johanneskirche

unregelmäßige Termine: 14. und 28. November 2024

12. Dezember 2024

09. und 23. Januar 2025

06. und 20. Februar 2025

06. und 20. März 2025

Uhrzeit:

donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr

Diese Veranstaltung wird von einem kleinen Team im Wechsel organisiert und durchgeführt.

Thorsten Heisig







Der Gospelchor Gaarden

Der Gospelchor Gaarden ist in der Weihnachtszeit gleich zweimal in der St. Johanneskirche zu hören. Zuerst bei der Gospelweihnacht am Samstag 14.12.2024 um 18 Uhr, die sie mit alten und ganz neuen Gospel auf die Reise auf Weihnachten zu mitnehmen möchte. In der Pause gibt es wie immer eine Stärkung und einen guten Punsch zu trinken.

Bei der Lichterkirche am Heiligabend um 23 Uhr ist der Gospelchor dann noch einmal zu hören, ein ganz besonderer Gospelgottesdienst zu mitternächtlicher Stunde in der kerzenbeschienenen Kirche. Wir laden Sie ein!



Mit dem

Gospelchor Gaarden



Samstag 14.Dezember 2024 18 Uhr St. Johanneskirche

Kiel-Gaarden - Schulstraße 30

Der Eintritt ist frei



Baby Brunch

Zeit für Austausch

Jeden 2. und 4. Dienstag ab 10..September

von 10 bis 11:30 Uhr

Gemeindehaus St. Markuskirche Oldenburger Str.19-25 Komm vorbei!!



24143 Kiel

Anmeldung: 01704691730













Auf Wiedersehen, liebe Kirchengemeinde Gaarden

Nach fast genau zwei Jahren in Gaarden werde ich die Gemeinde verlassen. Anfang des Jahres habe ich mich auf eine Stelle in der Kompass-Kirchengemeinde nördlich des NOK beworben und werde dort zum 1. November meinen Dienst antreten. Dieser Schritt musste erst in mir reifen, weil ich Sie und Euch - die Menschen hier in der Gemeinde gerne mag und mir die Arbeit mit Ihnen und Euch immer viel Freude bereitet hat. Aus privaten, aber auch aus dienstlichen Gründen, war für mich und uns als Familie eine Veränderung nötig. Und so gehe ich mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge.

Besonders möchte ich es nicht versäumen, Ihnen und Euch ganz herzlich "Danke" zu sagen: Danke für die warmherzige Aufnahme sowohl in der Kirchengemeinde als auch in der gesamten Region, für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit mit vielen Mitarbeitenden sowie für das tolle Engagement aller Ehrenamtlichen in allen möglichen Bereichen der Gemeinde und auch darüber hinaus.

Danke für alles miteinander Lachen, Feiern, Trauern, Weinen, Diskutieren und Debattieren.

Bald werden schon die Umzugskartons gepackt und wir machen uns auf den Weg nach Altenholz. Wenn Sie und Ihr es einrichten könnt, würde ich mich freuen, wenn wir zu-

sammen am 3. November um 14:00 Uhr in der St. Johannes Kirche Gottesdienst feiern, in dem ich von Pröpstin Witt entpflichtet werde. Allen, die nicht kommen können, wünsche ich schon auf diesem Wege alles Gute, Gottes Segen. Ihr und Euer Pastor Mario Rusch



ST. MARTINSANDACHT

BESINNEN & GENIESSEN LATERNEN & MUSIK

12. NOVEMBER 18:30 UHR ST. MARKUS



ST. MARKUS OLDENBURGER STR. 19-25 24143 KIEL-GAARDEN



Wir laden ein zum
WEIHNACHTLICHEN
GEBURTSTAGSKAFFEE
MIT WÜRDIGUNG DER
GEBURTSTAGSKINDER

LIEBES GEBURTSTAGSKIND, WIR MÖCHTEN SIE ZUM WEIHNACHTLICHEN GEBURTSTAGSKAFFEE EINLADEN UND FREUEN UNS SIE AM

04.DEZEMBER 2024

IN ST.JOHANNES ZU BEGRÜSSEN.

MELDEN SIE SICH GERNE BIS ZUM

27.NOVEMBER 2024

ÜBER UNSER GEMEINDEBÜRO

TEL. 0431/731 925



Bingo

Die Bingogruppe aus der Kirchengemeinde Gaarden lädt auch in den folgenden Monaten wieder zum Bingonachmittag nach St. Markus (Oldenburger Straße 25) ein. Die nächsten Termine sind: 17.11.2024 08.12.2024 05.01.2025 jeweils um 15.00 Uhr.

Die Bingo-Gruppe freut sich auf Sie und Euch!

Schlagermesse 27.10.2024

















Ausflug Schwentinetalfahrt

Wer erinnert sich nicht gerne an unsere langjährigen, informativen Halbtagesausflüge veranstaltet von der Bugenhagen-Kirchengemeinde Kiel-Ellerbek. Aus Kostengründen musste diese beliebte Aktion leider pausieren.

Fenja Machura und Jutta Olschewsky möchten jetzt eine Möglichkeit finden, unseren Senior*innen in der Gemeinde im kleinen Rahmen einen netten, interessanten Ausflug zu bescheren.

Den Anfang machte am 16.8. die Schwentinetalfahrt. Mit dem Linienbus von Ellerbek nach Wellingdorf war keine Hürde. Bevor es aufs Ausflugsschiff ging,erlaubten wir uns eine Stärkung im Restaurant "Alte Mühle". Die Stimmung und das Essen waren sehr gut, das Wetter, naja. Doch als wir auf dem kleinen Boot Platz nahmen, hörte es auf zu regnen und wir ließen auf dieser 75-minütigen Fahrt den Alltag zurück und genossen die malerische, romantische Landschaft mit Seerosenfeldern, Reetflächen, Weiden und Erlenbruchwäldern entlang des Weges. Sahen Reiher, Schwäne und natürlich die Wasserschildkröten. Währenddessen erklärte uns der Kaptän mit Wort und Witz die Flora und Fauna. Diese Fahrt war auch verbunden mit vielen Kindheitserinnerungen, z. B. die städtische Badeanstalt "Vossenpott". Zwischen 1936 und 1972 ein beliebter Ausflugsort an der Schwentine, da man hier im Einklang mit Wasservögeln und Natur das kühle nass erleben konnte.



Die strahlenden Augen der Teilnehmenden am Ende des Ausflugs bestätigten den Eindruck: dieser Nachmittag war ein Erfolg und sollte in loser Reihenfolge mit interessanten Zielen fortgesetzt werden. Achten sie auf die Ausschreibungen!

Jutta Olschewsky



Erntedank-Gottesdienst

Der Sommer ist vorbei, und der Herbst hält Einzug. Es war ein ziemliches Auf und Ab, halt typisch norddeutsch. Konstant war eigentlich nur regelmäßige Wechsel der zwischen schönem und nicht so schönem Wetter. Eine feste Konstante des Herbstes ist Erntedank-Gottesdienst der in den Kirchengemeinden, der am ersten Sonntag im Oktober gefeiert wird. Auch in diesem Jahr haben wir wieder gemeinsam in der Bugenhagen-Kirche den Erntedanktag gefeiert. Unsere Kirche war geschmückt mit einer großen Erntekrone und die Stufen vor dem Altar mit den Erntegaben von unseren Gemeindemitgliedern, dekoriert.

Im Gottesdienst unter der Leitung von Pastor Daniel Rathjens wurde gedankt für unser täglich Brot und für das Gute,





nicht so leicht. Oft konzentrieren wir uns auf das, was wir nicht haben. In der Bibel im Psalm 103,2 heißt es "Vergiss nicht, was Gott dir Gutes getan hat!"



So gibt es in unserem Leben immer wieder Momente und Situationen, die uns den Alltag verschönern und dankbar machen, z. B. Zusammensein mit der Familie, ein Café-Besuch, Treffen mit Freunden. Etwas schwieriger ist es mit der Dankbarkeit bei Umständen, die uns unglücklich und traurig machen, z. B. Tod, Krankheit, Berufs- oder Geldsorgen. Aber auch in den schwierigen Zeiten lohnt es sich, sich an die guten Dinge im Leben zu erinnern, wert zu schätzen und dankbar zu sein.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Bugenhagen-Kirchen-Chor unter der Leitung von Jana Michel. Mit ihren Liedern hat der Chor

Schwung in den Gottesdienst gebracht. Dafür dem Chor ein großes Dankeschön. Der Gottesdienst war für alle ein Fest der Freude und des Dankes. Im Anschluss an den Gottes-

dienst durften wir an einem wunderschön gedeckten Tisch Platz nehmen und wurden mit einer schmackhaften Kürbissuppe, Kürbiskuchen und einer Nachspeise verwöhnt. All den fleißigen Helfern im Hintergrund, die uns so verwöhnt haben, gebührt ein besonders großer Dank. Mit einem gemeinsamen Vaterunser ging die Erntedank-Feier zu Ende. Karin Sensen

Weihnachtsmarkt

Liebe Gemeinde, alle Jahre wieder.....

laden wir Sie herzlich zu unserem Weihnachtsmarkt der Bugenhagenkirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst am 8.12.24 wollen wir Sie mit leckeren Köstlichkeiten, wie Bratwurst und Kuchen sowie kalten und warmen Getränken verwöhnen.

Lassen Sie uns gemeinsam stimmungsvolle Stunden verbringen mit Gesang und der ein oder anderen Überraschung. Gewohnt wie immer und dennoch an einem anderen Ort. Durch die Baumaßnahmen findet der Weihnachtsmarkt gemeinsam mit dem Stadtteilbüro Ost, dem Cafe Vielfalt und natürlich dem ETV auf dem Klaus-Exner-Platz (Querstraßen August-Sievers-Ring/ Julius-Brecht-Str.) statt. Lassen Sie sich überraschen.

Gemeinsam wollen wir die

Vorfreude auf das Weihnachtsfest genießen und die Gemeinschaft stärken.

Genauere Informationen folgen noch.

Wir freuen uns auf zahlreiche große und kleine Besucher.

Der Festausschuss der Bugenhagenkirche

Krippenspiel

Es ist wieder einmal so weit: Krippenspiel-Zeit in der Bugenhagen-Kirchengemeinde! Wer Zeit und Lust hat dieses Jahr beim Krippenspiel mitzumachen ist herzlich eingeladen.

Wir fangen am Samstag den 19.10.24 an und treffen uns dann bis Weihnachten jeden Samstag von 10-12 Uhr in der Kirche, um mit Spaß und Freude ein Krippenspiel einzustudieren.

AUFFÜHRUNG IM GOTTES-**DIENSTE AM:** 22. DEZEMBER, 9:30 UHR

24.DEZEMBER, 15:00 UHR





Umbau des Gemeindehauses Liebe Gemeindeglieder, liebe Ellerbekerinnen und Ellerbeker,

vermutlich ist schon der einen oder dem anderen aufgefallen, dass auf dem Gelände der Bugenhagen-Kirchengemeinde ein reger Baustellenbetrieb stattfindet. Wir freuen uns allen mitteilen zu könnnen, dass am 05. August die Baumaßnahme in der Lütjenburger Str. 7 begonnen hat. Die Baumaßnahme wird sich voraussichtlich noch ins neue Jahr ziehen, aber dann haben wir endlich das gesteckte Ziel erreicht: mehr Barrierefreiheit für unsere Gemeindeglieder und für all diejenigen, die unserer Gemeinde verbunden sind.

Nun ein kleiner Baustellenreport: Zunächst wurde das Areal zwischen Parkplatz und Haupteingang mit Bauzäunen weiträumig abgesperrt. Gut, dass wir mit Hilfe des Ortsbeirates rechtzeitig neue Parkmöglichkeiten in der Lütjenburger Str. bewirken konnten. Bereits in der zweiten Woche begann der Abbruch im und am Gebäude.

Der Balkon auf der Parkplatzseite und die äußere Schicht der Außenfassade im Bereich des Haupteingangs wurden abgetragen bzw. abgenommen. Denn für den Eingangsbereich an der Lütjenburger Str. ist eine Neugestaltung der Außenfassade vorgesehen, die in der Farbgebung mit der Verkleidung der Fluchttreppe in Beziehung stehen soll. Für die Fluchttreppe an der Parkplatzseite, die einen notwendigen

Bestandteil unseres Brandschutzkonzeptes darstellt, wird derzeit alles vorbereitet. Im Gemeindehaus wurden die bestehenden Sanitärbereiche abgebrochen, damit die neu geplanten barrierearmen WC-Anlagen im Keller- und Obergeschoss und die jeweiligen installiert Unisex-Toiletten werden können. Währenddessen wurden die vorhandenen Terrazzoböden im Erd- und Obergeschoss wieder freigelegt und ausgebessert.

beauftragte Der Architekt Beauftragten des und Kirchengemeinderates beraten momentan ein Farb- und Lichtkonzept für die verschiedenen Bereiche und Räumlichkeiten im Gemeindehaus. Darüber hinaus sieht unser Brandschutzkonzept vor, dass es zu Veränderungen im Kellergeschoss kommen wird, die wir gegenwärtig noch mit den zuständigen Verantwortlichen abstimmen müssen.

Die folgende Nachricht wird sie vermutlich sehr interessieren: Der Aufzug, der die verschiedenen Geschosse miteinander verbinden und für mehr Barrierefreiheit sorgen soll, wurde in Auftrag gegeben und die Details für die Aufzugkabine werden zur Zeit mit dem Aufzugbauer abgestimmt.

Es geht voran in der Lütjenburger Str.!

Pastor Daniel Rathjens



Parkplatzseite



Parkplatzseite



Unisextoiletten im Obergeschoss





Barrierearmes WC im Kellergeschoss



Barrierearmes WC im Obergeschoss



Eingangsbereich



Eingangsbereich



Eingangsbereich



Flur im Kellergeschoss



Flur im Obergeschoss



Haupteingangsbereich innen



Terrazzoboden im Treppenflur





Lebendiger Adventskalender 2024

30 Minuten abschalten vom Weihnachtsstress, nette Gespräche mit Nachbarinnen und Nachbarn führen, dabei einen heißen Punsch und Weihnachtsgebäck genießen. Die Gelegenheit einmal wieder ein Weihnachtslied zu singen oder eine lustige bzw. nachdenkliche Weihnachtsgeschichte zu hören wird auch geboten. <u>Bringen Sie bitte einen Trinkbecher mit!</u>
Jeweils um 18.00 Uhr freuen sich folgende Gastgeber:innen auf Ihr Kommen:

Datum	Gastgeber:in	Adresse/Besonderheit
01.12., 09.30 Uhr	Adventsgottesdienst	Bugenhagenkirche
		(begleitet durch Gospelchor "Happy Gospel Voices")
01.12.	Gisela Hüttmann	Grabastr. 24
02.12.	Pflegeheim Petrick	Hangstr. 16
03.12.	Marion Bauschke	Grabastr. 15
04.12.	Parkapotheke	Schwanenseeplatz 1
05.12.	Familie Heide	Klosterstr. 110
06.12.	Christiane Strunk	Poppenrade 37
07.12.	Pröpstin Witt	Poppenrade 12
08.12., 09.30 Uhr	Adventsgottesdienst	Bugenhagenkirche
09.12.	St. Joseph	Ostring 193
10.12.	Anlaufstelle Nachbarschaft	Wahlestr. 26
12.12.	Familie Hühn	Franziusallee 127
13.12.	Familie Lütje	Buchholtzstr. 61
15.12., 09.30 Uhr	Adventsgottesdienst	Bugenhagenkirche
16.12.	Bugenhagenchor	Bugenhagenkirche
18.12.	Happy Gospel Voices	Bugenhagenkirche
19.12.	Frau Brieger / Frau Sensen	Prinzenstr. 10
22.12., 09.30 Uhr	Krippenspielprobe	Bugenhagenkirche













FLENKER BESTATTUNGEN

Seit über 60 Jahren in Kiel und Umgebung

Für vertrauensvolle Fragen sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner

- individuelle Trauerfeiergestaltung
- · eigene Trauerhalle und Abschiednahmeräume
- Trauergruppen
- Vorsorgeregelungen

Tag & Nacht für Sie erreichbar **0431 / 59 33 10**

> Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister



DIN EN ISO 9001



Die Flenker-Filiale in Ihrer Nähe: Schönberger Straße 169

Termine, Informationen sowie die Adressen aller Filialen finden Sie jederzeit unter www.flenker-bestattungen.de



Hallo liebe Kinder!

Habt ihr Spaß am Basteln, Malen, Gestalten, Geschichten hören, Singen und gemeinsamen Frühstücken mit Freunden? Dann seid ihr bei uns genau richtig! Wir sind das Kinderkirchen-Team: Heike, Ann-Kathrin, Regina und Kerstin, und wir laden euch ganz herzlich ein, mit uns Kindergottesdienst zu feiern.

Einmal im Monat treffen wir uns an einem Samstagmorgen von 10.00 bis 12.15 Uhr in der Bugenhagenkirche. Dabei denken wir uns immer wieder tolle Themen aus, zu denen wir nach der Andacht in der Kirche viele kreative Dinge basteln. Es wird gebacken, gemalt, geschnitten und geklebt – da ist für jeden etwas dabei!

Natürlich gibt es auch ein leckeres Frühstück, bei dem wir zusammen gemütlich essen und plaudern können. Hast du Lust bekommen und möchtest sehen, wie fröhlich es bei uns zugeht? Dann komm doch einfach mal vorbei! Du kannst alleine oder mit deinen Freunden kommen, und natürlich sind auch deine Eltern herzlich willkommen.

Wir freuen uns riesig darauf, viele neue Gesichter bei uns zu begrüßen und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen! Die Kinderkirche findet am Samstag, 16. November 2024 18. Januar 2025, 15. Februar 2025 jeweils von 10.00 bis 12.15 Uhr statt.

Kostenbeitrag: 1 €.

Wir befassen uns mit biblischen Geschichten, beten, basteln, malen, spielen, frühstücken und singen.

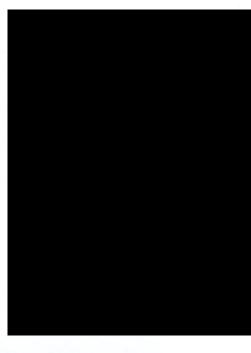
Das Kinderkirchen-Team freut sich auf euch!

Anmeldung bei Heike Daucks – Tel.: 0431/12814002

Euer Kinderkirchen-Team















Frauengesprächskreis

Wie treffen uns am an jedem zweiten Donnerstag im Monat um 15 Uhr für zwei Stunden im Clubraum im Erdgeschoss. Durch die Bauarbeiten im Gemeindehaus müssen wir leider den hinteren Eingang zum Gemeindebüro benutzen. Zur Bewältigung der Treppenstufen ist aber immer eine Hilfe vor-

Die nächsten Termine sind der 14. November, 12. Dezember (Weihnachtsfeier), 9. Januar (Neujahrsfrühstück im Cafe Vielfalt – Achtung: 9 Uhr!), 13. Februar, 13. März, 14. April. Bei Kaffee, Tee und leckerem Gebäck lässt es sich gut über "Gott und die Welt" reden. Unsere "grauen Zellen" aktiviert ein Quiz zu unterschiedlichen Themen am Ende der Zusammenkunft. Neugierig geworden? Kommen sie gerne vorbei. Marion Bauschke und Jutta Olschewsky heißen sie Willkommen.

Jutta Olschewsky

"Schneegestöber"

(Dessert schmeckt auch außerhalb der Weihnachtszeit)

500 g TK-Himbeeren 200 ml kalte Schlagsahne 2 Pck. Sahnefestiger, 250 g Naturjoghurt 50 g Zucker 1 Pck. Vanillezucker 1 Pck. Weihnachts-Aroma 40 g Baiser (Schaumgebäck -Fertigprodukt)

Himbeeren auf 6 Dessertgläser verteilen. Sahne mit 1 Pck. Sahnefestiger steif schlagen. Joghurt mit restlichem Sahnefestiger, Zucker, Vanillezucker und Weihnachts-Aroma verrühren.

Die Sahne unter den Joghurt heben. Die Creme gleichmäßig über den Himbeeren verteilen. Die Baisers darüberbröseln. Das Dessert bis zum Servieren in den Kühlschrank stellen. **Guten Appetit!** Jutta Olschewsky



Böttcher-HAUSGERÄTE

BOSCH SIEMENS

Miele: Fachhändler

Beratung • Verkauf • Vermietung • Kundendienst

Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Ersatzteile

Auf Wunsch Beratung und Ausmessen vor Ort

Lieferung und Einbau (Mitnahme von Altgeräten)

Seit 13 Jahren in Ihrer Nähe!



Projektchor zum 1. Advent 2024

Liebe Gemeinde,

wir möchten bereits jetzt eine besondere Ankündigung machen: Der Chor "Happy Gospel Voices" öffnet im November seine Türen für alle, die Freude am Singen haben und den Gottesdienst am 1. Advent (01.12.2024) in der Bugenhagen Kirche in Kiel Ellerbek mit Gospel- und Popsongs bereichern möchten.

Ganz gleich, ob jung oder alt, ob du bereits Chorerfahrung hast oder nicht: Wer einfach Lust auf gemeinsames Singen verspürt, ist bei uns herzlich willkommen! Die besten Plätze sind nicht in den ersten Zuschauerreihen, sondern mitten im Chor. Denn hier erlebst du die Musik hautnah und kannst die besondere Adventsstimmung aktiv mitgestalten.

Wenn du dabei sein möchtest, melde dich gerne unter ChorinKiel@gmail.com oder komm einfach spontan zu unseren Proben.

Termine

Projektchor-Proben: Mittwochs, 6., 13, und 27.

November, 18.30 bis 20.00 Uhr

Auftritt im Gottesdienst: Sonntag, 1. Dezember 2024, Treffen 08.30 Uhr, Gottesdienst 09.30 Uhr Proben- und Auftrittsort: (Gemeindesaal der) Bugenhagenkirche, Lütjenburger Str. 7, 24148 Kiel

Wir suchen übrigens auch jetzt schon neue Sängerinnen und Sänger! Wenn du also Lust hast, schon vor dem Advent Teil unseres Chores zu werden und regelmäßig mit uns zu singen, bist du ebenfalls herzlich zu unseren Mittwochsproben ab 18.30 Uhr eingeladen.

Herzliche Grüße, vom Chor "Happy Gospel Voices"

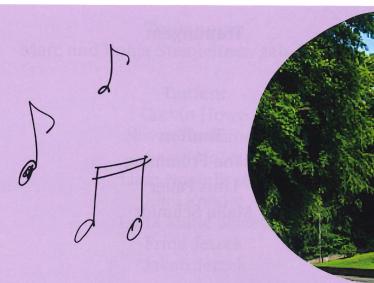
Petra Fademrecht

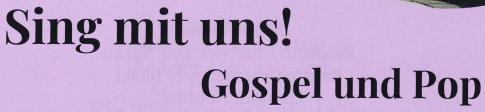




Der Elektro-Meisterbetrieb garantiert die sicherste Verbindung Elektro-Pagel · Klausdorfer Weg 66 · 24148 Kiel · Tel. 0431-724502 · Fax 0431-723354







Keine Vorkenntnisse erforderlich Teilnahme kostenlos



mittwochs 18:30 - 20:00 Uhr in der Bugenhagenkirche - Lütjenburger Str. 7 chorinkiel@gmail.com



Trauungen:





Bestattungen:





Ihr ambulanter Pflegedienst RoKa aus Kiel

Kein noch so genialer Arzt kann seine Patienten heilen, wenn die treue Pflegerin fehlt.

Gertrud von Le Fort

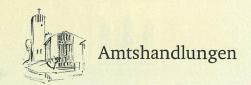
24/7 erreichbar

ambulanter Pflegedienst für Kiel

0431 128 355 42

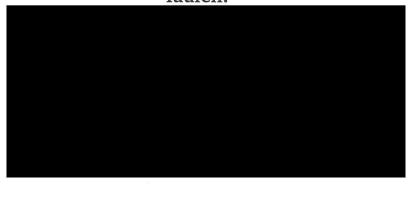
RUFEN SIE UNS JETZT AN

- in unter 30 Minuten bei Ihnen vor Ort
- Pflegedienst 365 Tage im Jahr
- mehrfach zertifizierte Fachkräfte



Trauungen:

Taufen:





Professionelle Versorgung und Hilfe zu Hause





Wir sind in Ihrer Nähe Tel. 0431/220 25 02 Mit unserer über 15-jährigen Erfahrung und unserem engagierten, kompetenten Pflegeteam erledigen wir für Sie:

- · Medikamentengabe
- Injektionen
- Kompressionstherapie (Strümpfe und Verbände)
- · Körperpflege (Dusche, Bad u s.w.)
- · Reinigung der Wohnung
- Begleitungen zum Arzt
- · Zubereitung Mahlzeiten
- · Einkaufsdienst und vieles mehr

E-Mail: pflegedienst2008@gmail.com www.pflege-in-kiel.de



Gemeindebüro:

Schulstr. 30, 24143 Kiel

Anette Tael

Tel. 0431 73 19 25 Fax: 0431 73 19 88

buero@kirche-in-gaarden.de

Öffnungszeiten:

Mo-Mi: 10 -12 Uhr

Do: 13 -17 Uhr

Konto (auch für Spenden):

Evangelische Bank

IBAN: DE51 5206 0410 0006 4250 46

Sozialpädagogin:

Christiane Marder-Bassen Oldenburger Str. 19-25, 24143 Kiel Tel. 0431 775 910 91 0170 4691730

c.marder-bassen@kirche-in-gaarden.de

Pastorin:

Ragni Mahajan (Vorsitzende) Stoschstr. 58, 24143 Kiel

Tel. 0431 76 888

r.mahajan@kirche-in-gaarden.de

Buslinien Ellerbek-Gaarden:

Bugenhagen -> Johanneskirche:

Buslinie 22,

Richtung Suchsdorf

Einstieg: Schwanseeplatz

Ausstieg: Karlstal

Bugenhagen -> Markuskirche

Buslinie 71/72,

Richtung Kronshagen

Einstieg: Schwanseeplatz

Ausstieg: Preetzer Straße/Ostring

oder Ostring/B76.

Bugenhagen -> Matthäuskirche

Buslinie 71/72,

Richtung Kronshagen

Einstieg: Schwanseeplatz

Ausstieg: Stoschstr.



Gemeindebüro:

Sven Bünnig

Tel.: 0431 2001417 Lütjenburger Str. 7, buero@bugenhagenkirche-kiel.de

Öffnungszeiten:

Di: 16-18 Uhr

Do: 11-13 Uhr und 15-17.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Pastoren:

Daniel Rathjens (Vorsitzender)

Tel.: 0431 7297018 Mobil: 0162 6061042

pastor@bugenhagenkirche-kiel.de

Michael Szelinski Mobil: 0175 1571262 szelinski@kamp19.de Hausmeister:

Uwe Lütje, 0431 728575 uwe.luetje@posteo.de

Kirchenmusikerin:

Jana Michel 0163 1425988

Zeltlager:

Zeltlagerteam info@zeltlager-bugenhagen.de

Konto (auch für Spenden):

Förde Sparkasse

IBAN: DE16 2105 0170 1003 6166 77

Impressum

ViSdPR: Das Redaktionsteam der Kirchengemeinden Kiel-Gaarden und Kiel-Ellerbek,

vertreten durch Pastor Daniel Rathjens Druck: Hansadruck / Exemplare: 2.600

Redaktionsschluss: 22. Januar 2025

Bitte senden Sie uns bis dahin Ihre Artikel für den nächsten Gemeindeboten an: redaktion@bugenhagenkirche-kiel.de

Liebe Kunden,

wir freuen uns, Ihnen mit unserem Team freundlich und kompetent

zur Verfügung zu stehen.

Ihre Brigitte Knobloch

Mo-Fr 08:30 - 13:00 Uhr

Mo, Di, Do: 15:00 - 18:30 Uhr

Mi, Fr: 15:00 - 18:00 Uhr Sa: 09:00 - 13:00 Uhr



Möge die Kälte des Winters deine Seele erfrischen,

wie der Schnee die Erde sanft bedeckt.

Möge das Licht der kürzesten Tage
den Weg zu deinem inneren Frieden erhellen.

Möge die Stille der Winternächte
dir Ruhe und Geborgenheit schenken,

während die Dunkelheit dich zur Besinnung

bis der Frühling wieder erwacht.

So sei es – voller Wärme, Hoffnung und innerem Licht.

tührt,

Amen